

Prozess zur Bebauung des Grundstücks an der Putzbrunner Straße (Supermarkt) absolut unbefriedigend

Es ist völlig unstrittig, dass Hohenbrunn eine Möglichkeit zur täglichen Nahversorgung braucht. Ebenso wichtig ist es aber, dass wir im Ort ausreichend bezahlbaren Wohnraum schaffen. Allein diese zwei Aspekte verpflichten ALLE Beteiligten, sorgfältig mit dem wertvollen Grund und Boden umzugehen.

Doch diese Verpflichtung scheint nicht allen Beteiligten gleichermaßen wichtig zu sein. Das wird deutlich, wenn man sich immer wieder vor Augen führt, wie der Prozess der Bebauung des Geländes an der B471 (Ortseingang Putzbrunner Straße) läuft. Seit gut zwei Jahren weist u.a. das Bürgerforum immer wieder darauf hin, dass dieses Projekt deutlich optimiert werden kann und muss.

Dem Bürgerforum ist wichtig, dass wir in Hohenbrunn eine zielgerichtete und vernünftige Ortsentwicklung vorantreiben und kein „Stückwerk“ machen. Dieser Wunsch ist auch im jüngst durchgeführten Bürgerdialog immer wieder geäußert worden. Dieses Gelände optimal zu nutzen, muss unser oberstes Ziel sein. Deswegen ist es mehr als absurd, wenn Bürgermeister Dr. Stefan Straßmair das jüngst initiierte Bürgerbegehren zum Bau einer Tiefgarage auf diesem Areal mit einem Abbruch dieses Projektes gleichsetzt. Wenn dem so ist, dann zeigt das einmal mehr, dass dieses Projekt von Anfang an falsch aufgesetzt wurde.

- Wieso hat unsere Gemeinde nicht selbst klare Vorgaben hinsichtlich der Ausgestaltung des Areals unternommen? Stattdessen hat sie diese dem Investor überlassen.
- Wieso muss die Gemeinde mögliche Kosten von 1 Mio. € für einen Kreislauf zur Zufahrt des Areals bezahlen und der Investor wird nicht an den Investitionskosten beteiligt?
- Und zuletzt: Wieso müssen wir die Versiegelung von wertvollem Grund mit über 100 oberirdischen Parkplätzen akzeptieren, wenn an anderer Stelle des Grundstücks sowieso eine Tiefgarage geplant ist?

Das Bürgerforum unterstützt das aktuelle Bürgerbegehren im Sinne einer nachhaltigen und strategischen Ortsentwicklung und sieht es als große Chance an, sich der optimalen Nutzung dieses Grundstücks doch noch anzunähern. FÜR eine Nahversorgung, FÜR mehr bezahlbaren Wohnraum und FÜR mehr Grünflächen, aber sicher nicht für einen Abbruch des Projekts. Wenn mit diesem Investor eine optimale Nutzung des Areals – aus welchen Gründen auch immer – nicht möglich ist, so werden sich sicherlich andere Investoren finden, die nur darauf warten hier ein zukunftsweisendes Konzept gemeinsam mit allen Beteiligten umzusetzen.